

eine Neunumerierung des Bestehenden vorgenommen; für später ist die Herstellung eines Standortkatalogs beabsichtigt.

Herrn Dr. Vollsack ist die Bibliothek auch im vergangenen Jahre für seine treue Mitarbeit verpflichtet gewesen. Außer der schon oben erwähnten Arbeit an der Cirkularsammlung verdanken wir ihm die Katalogisierung und Ordnung unserer schönen Sammlung von Buchhändlerbriefen.

Das Verzeichnis der in unserem Besitz befindlichen Verlagskataloge ist zum Druck bereit.

Um einen Ueberblick über die Arbeiten, die nach Fertigstellung des Supplements zum Bücherkatalog in Angriff genommen werden müssen, zu gewinnen, beehre ich mich, in dem Nachstehenden eine Uebersicht über die noch nicht bearbeiteten Sammlungen der Bibliothek zu geben.

Die Blattsammlungen der Bibliothek setzen sich aus den nachfolgenden Beständen zusammen:

1. Sammlung Lempertz, angekauft 1875 für 6000 Thaler.
2. Sammlung Butsch, angekauft 1884 für 12000 Mark.
3. Die von Herrn Dr. A. Kirchhoff 1875 zugleich mit seiner Bibliothek gestifteten Sammlungen, die von ihm seitdem beständig vermehrt worden sind.
4. Die von Herrn H. Hermann gestiftete Sammlung von Buchhändlerporträts.
5. Die Hasseltische Sammlung von Papier- und Wasserzeichen.
6. Die Sammlung von Nummern in- und ausländischer Zeitungen.
7. Die durch Schenkung oder Ankauf sonst in den Besitz der Bibliothek gekommenen Einzelblätter und kleinere Sammlungen. Unter diesen erwähne ich besonders eine für 600 Mark erworbene Sammlung von gemalten Initialen auf Pergament.

Alle diese Sammlungen fand ich bei meinem Eintritt in das Bibliotheksamt nach ihrer Provenienz geordnet beisammen. Da eine Benutzung der Sammlungen unter diesen Umständen sehr erschwert war — es gab z. B. fünf aus verschiedenem Besitz stammende Signetsammlungen — sind bis jetzt hauptsächlich durch Herrn Dr. Vollsack aus diesen Beständen folgende Sammlungen neu zusammengestellt worden:

1. Buchhändlerporträts (Sammlungen Hermann, Kirchhoff und Lempertz) (alphabetisch).
2. Signete (Sammlungen Lempertz, Kirchhoff und Butsch) (alphabetisch nach Städten, innerhalb derselben nach Druckern und Verlegern).
3. Ex libris (Sammlungen Lempertz und Kirchhoff).
4. Buchhändlerbriefe u. s. w. (alphabetisch).
5. Geschäftsrundschreiben.

Hierzu bemerke ich, daß die letzte Sammlung, deren gedruckter Katalog vorliegt, bis jetzt immer auf dem Laufenden erhalten worden ist. Die Zugänge an Cirkularen werden, sobald eine genügende Menge beisammen ist, katalogisiert und in den Bestand eingeordnet. Es sind ferner zur Vervollständigung unserer Sammlung die Mehlkataloge, das Kriegersche Wochenblatt und das Börsenblatt bis 1890 excerpirt worden; die so fertiggestellten Ergänzungen zum gedruckten Katalog schätze ich auf rund 20000 Zettel.

Eine auch nur annähernd richtige Angabe über die Zahl der Einzelblätter zu machen, ist fast unmöglich, da bei einzelnen Sammlungen keine inventarmäßigen Zahlen angegeben worden sind und auch die verhältnismäßig große Zahl der Dubletten noch nicht ausgeschieden ist. Die Sammlung Lempertz enthält 7534 Nummern, die Sammlung Butsch etwa 2500 Kartons. Die Sammlungen von Herrn Dr. Kirchhoff enthalten an Signeten 4838 Blatt, an Porträts 952 Blatt. Die Sammlung Hermann enthält etwa 2000 Blatt.

Schon früher ist gelegentlich einiger von der Bibliothek

veranstalteter Ausstellungen (Entwicklung der Titel, Ex-Libris) ein Versuch zur Montierung kleiner Teile der Sammlungen gemacht worden.

Selbst wenn es möglich wäre, jetzt schon genaue Zahlen über den Bestand unserer Sammlungen zu geben, so würde es doch nicht möglich sein, auf Grundlage dieser Zahlen den annähernden Bedarf an Geld für Montierungszwecke zahlenmäßig auszudrücken. Je nach der Größe und dem Werte der einzelnen Blätter wird man bei der Montierung verschieden vorzugehen haben. Ein englisches Schabkunstblatt wird anders wie ein Ausschnitt aus einer illustrierten Zeitung behandelt werden. Für bestimmte Zwecke, so z. B. die Miniaturen, werden Passepartouts notwendig sein. Ein Blatt in Imperial- oder Groß-Folio erfordert als Unterlage einen stärkeren Karton als ein Blatt mittlerer Größe. Ueber die Zahl der zur Unterbringung der Sammlungen nötigen Kästen und Schränke läßt sich gleichfalls aus den angegebenen Gründen jetzt noch nichts Endgültiges mitteilen.

Mit der Montierung der Sammlungen wird die Katalogisierung derselben Hand in Hand gehen müssen. Doch empfiehlt es sich aus vielen Gründen, in erster Linie die Montierung derselben möglichst zu beschleunigen, damit sie, auch wenn sie noch nicht fertig katalogisiert sind, doch sobald wie möglich dem Publikum zugänglich gemacht werden können.

Die Arbeiten an den Sammlungen werden eine geraume Zeit in Anspruch nehmen; ein Zeitpunkt, bis zu welchem die Fertigstellung der Sammlungen etwa geschehen sein könnte, läßt sich nicht angeben. Die laufenden Geschäfte an der Bibliothek haben so zugenommen, daß zur Bewältigung aller Arbeiten eine Kraft nicht mehr ausreicht. Würde mir in den nächsten Jahren eine Hilfskraft bewilligt, die unter meiner Leitung die laufenden Arbeiten zu erledigen hätte, so könnte ich mich den Blattsammlungen ganz widmen und sie in absehbarer Zeit fertigstellen. Die Sammlungen sind für die Bearbeitung vorbereitet; es handelt sich jetzt nur darum, die Mittel für die Instandsetzung derselben zu bewilligen.

Während ich diese Zeilen schrieb, erhielt ich aus Köln einen Bericht über den Inhalt der demnächst zur Versteigerung kommenden Sammlungen des Herrn Heinrich Lempertz sen. In einem Briefe an den Vorstand des Börsenvereins vom 1. Mai 1876 hatte H. Lempertz gelegentlich des Ankaufs seiner Sammlungen geschrieben: »Sollte mir Gott noch einige Lebensjahre schenken, so hoffe ich, auch noch zu der anstrebbaren größeren Vervollständigung noch Einiges beitragen zu dürfen.« Bei einem Besuche in Köln ist es mir leider nicht gelungen, einen Einblick in die Sammlungen zu erhalten. Um so dankenswerter war deshalb die nachstehende Mitteilung über die seitdem von Herrn Lempertz zusammengebrachte Sammlung. »Die Abteilung Typographica enthält Materialien zur Buchdruckerei, Buch- und Kunsthandel, es befinden sich darin Porträts, Handschriften, Autographe, Signete zc. berühmter Buchdrucker, Original-Einbände, Mappen zur Geschichte des Buches, Einbände zc., Originaleinbände, Ex-Libris, Aphorismen zur Kunst- und Buchdrucker Geschichte, Druckfragmente zc. Materialien zur Geschichte der Wasserzeichen liegen in besonderen Mappen.« Es ergibt sich daraus, daß Herr Lempertz sen. ganz in gleicher Weise nach dem Verkauf seiner Sammlungen an den Börsenverein fortgeföhren hat zu sammeln. Wie weit sich diese Sammlungen mit unsern Beständen decken, wird sich erst nach dem Erscheinen des Auktionskataloges feststellen lassen.

Zum Schlusse richte ich an alle Freunde und Gönner der Bibliothek die ergebenste Bitte, alle jene Kleinigkeiten, die sich auf den Buchhandel und seine Angehörigen beziehen und die in den meisten Fällen ohne Handelswert sind, der Bibliothek einzusenden zu wollen, so vor allem einzelne Nummern